



AMA
AgrarMarkt Austria

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at



Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | März 2022

3. AUSGABE 2022

Marktübersicht
Preisbericht Österreich
Markt Österreich
Markt und Preise international

I N H A L T

I.....	Marktübersicht	3
II.....	Eier – Preisbericht Österreich	6
	A) Monatliche Packstellenabgabepreise	6
III	Geflügel – Preisbericht Österreich	8
	B) Monatliche Preise für Masthühner	8
IV	Geflügel – Markt Österreich	8
	C) Geflügelschlachtungen	8
	D) Bruteinlagen und Kükenschlupf	9
	E) Marktpreise für Futtermittelmischungen	9
V	Grafiken	10
	F) Österreich: Produktionsmengen Eier	10
	G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel	10
	H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei	11
	I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei	11
VI.....	Markt und Preise International.....	12
	J) Europäische Union: Packstellenpreise für Eier aus Käfig- bzw. Bodenhaltung	12
	K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise.....	13
	L) Repräsentative Einfuhrpreise.....	14

I MARKTÜBERSICHT

Kostensituation weiterhin angespannt

Die Preise für Legehennenfutter haben sich seit dem Vormonat um weitere drei Euro verteuert. 100 kg Mischfutter (erste Legephase, GVO-frei) kosteten im März 45,47 Euro. Das entspricht einer Erhöhung von 53 % innerhalb von zwei Jahren. Für Masthühnerkükenfutter meldeten die Futtermittelhersteller einen Durchschnittspreis von 57,73 EUR je 100 kg. Das sind 22 Euro mehr als im März 2020 (+63 %). Ein Ende der Aufwärtsspirale bei den Futtermittelkosten ist nicht absehbar. Weitere Preissteigerungen werden auch bei den Verpackungs- und Energiekosten erwartet.

[Preisindex Futtermittelpreise](#)

Eierbranche warnt vor drohender Unterversorgung

Der Dachverband der österreichischen Geflügelwirtschaft (ZAG) forderte Mitte März eine rasche Anhebung der Preise für Erzeuger und Eierpackstellen, um die Versorgungssicherheit mit Eiern sicherzustellen. Eine Preiserhöhung von fünf Cent pro Ei in allen Haltungsstufen soll die Mehrkosten der Erzeugerbetriebe abgelten. Die ZAG sieht das Risiko einer Unterversorgung mit heimischen Eiern ab Herbst 2022. Durch die Ukraine-Krise hat sich die wirtschaftliche Schiefelage in der Eierproduktion weiter verschärft. Die fehlende Planbarkeit, mangelnde Verfügbarkeit von Futtermitteln und die weiter steigenden Produktionskosten könnten zu vermehrten Betriebsschließungen bzw. reduzierten Legehennenbeständen führen. Darüber hinaus fordert die ZAG; dass 20 % des in Österreich für die Biotreibstoff-Produktion gedachten Getreides in ein Interventionslager umgelenkt werden sollen.

Quellen: Zentrale Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Geflügelwirtschaft (ZAG), Pressemitteilung Landwirtschaftskammer OÖ

Knappes Eierangebot in Europa

Alarmsignale zur Versorgungssituation kamen auch von der deutschen Eierwirtschaft. Der Bundesverband Ei warnte, dass die Versorgung ab August 2022 nicht mehr sichergestellt sei. Die Branche fordert u.a. eine sogenannte „Gleitklausel“ zwischen Eier- und Futterpreis, um die existenzbedrohenden Kostensteigerungen abfedern zu können. Auch auf europäischer Ebene wird mit einem verringerten Angebot an Eiern gerechnet. Frankreich, das Hauptproduktionsland der EU, kämpfte im März mit einem starken Anstieg an Vogelgrippefällen auf Legehennenbetrieben. Verwerfungen werden auch im Außenhandel erwartet. Die Ukraine war im Jahr 2021 nach dem Vereinigten Königreich der größte Lieferant von Eiern und Eiprodukten für den EU-Markt. Experten gehen von einem Einbruch der Importe und Marktverschiebungen innerhalb Europas aus.

Quellen: Bundesverband Deutsches Ei (BDE), EU-Kommission

Europäische Packstellenpreise ziehen stark an

Die europäischen Durchschnittspreise der Gewichtsklassen L und M für Boden- bzw. Käfigeier stiegen im März deutlich an. Die Packstellen der EU-Mitgliedsstaaten meldeten einen Durchschnittspreis von 165,28 EUR je 100 kg. Das sind 18 Euro mehr als noch im Februar 2022. Die EU-Eierpreise lagen damit um knapp 23 % über Vorjahresniveau. Wichtige Produktionsländer wie Frankreich und Spanien meldeten deutliche Preiszuwächse von 45 % bzw. 44 %. Laut Einschätzung der EU-Kommission sollen die Preise nach Ostern saisonal wieder abflachen.

EU-Außenhandel: starkes Minus bei Eierimporten

Die Exportmengen an Eiern und Eiprodukten der EU-27 stiegen im Jahr 2021 um 10 % gegenüber dem Vorjahr. Die Ausfuhren in das Vereinigte Königreich, dem wichtigsten Abnehmer, fielen um knapp 10 %. Japan verzeichnete ein Plus von 16 %, die Exporte in die Schweiz waren mit 5 % rückläufig. Die Einfuhren der EU-27 aus Drittländern fielen 2021 mit 37 % deutlich ab. Das Vereinigte Königreich bleibt der wichtigste Handelspartner der EU. Die Einfuhren gingen im Vergleich zu 2020 mit 43 % stark zurück. Das zweitwichtigste Lieferland Ukraine meldete rückläufige Importzahlen von 41 %. Hier ist für die kommenden Monate ein Einbruch zu erwarten.

Geflügelpest bremst EU-Exportleistung

Die europäischen Geflügelfleischexporte sind nach wie vor durch die anhaltenden Beschränkungen im Zusammenhang mit der Vogelgrippe beeinträchtigt. Die Ausfuhren der EU-27 gingen 2021 um 11 % zurück. Insgesamt wurden 1.527.531 Tonnen Geflügelfleisch exportiert, rund 182.000 Tonnen weniger als im Jahr 2020. Aufgrund der anhaltenden Ausbrüche der Aviären Influenza in mehreren Mitgliedstaaten ist mit fortgesetzten Beschränkungen in den kommenden Monaten zu rechnen. Die Importe der EU-27 aus Drittländern zogen 2021 mit 2 % wieder leicht an im Vergleich zum Vorjahr. Rund ein Drittel aller Geflügelfleischimporte stammt aus dem Vereinigten Königreich. Die Einfuhren gingen hier leicht zurück. Der zweitwichtigste Handelspartner Brasilien baute seine Lieferungen um 10 % aus. Rückgänge wurden aus Thailand und der Ukraine gemeldet.

Österreichischer Geflügelmarkt: Masthühnerpreise zeigen positive Preisentwicklung

Die Verkaufspreise der Schlacht- und Zerlegebetriebe entwickelten sich gegenüber Februar überwiegend positiv. Grillfertig lose Ware wurde um 3,01 Euro je kg an den Lebensmittelhandel vermarktet (+3 Cent). Die Preise für Hühnerfilet stiegen um 16 Cent auf 7,87 Euro. Keulen wurden um 3,61 Euro je kg vermarktet (-35 Cent). Im Vorjahresvergleich zeigte sich bei allen Herrichtungsformen eine positive Preisentwicklung. Die Preise stiegen im Schnitt über alle Produkte um 8 %.

Geflügelpest – Aufhebung der Stallpflicht

Aufgrund der reduzierten Gefährdungslage wurde die Stallpflicht mit 16. März aufgehoben. Die Stallhaltung, die seit November 2021 angeordnet war, galt für Betriebe mit mehr als 350 Tieren in ausgewiesenen Risikogebieten. Künftig soll zwischen Gebieten mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko und solchen mit lediglich erhöhtem Risiko unterschieden werden. Dies soll angepasste Biosicherheitsmaßnahmen innerhalb des Risikogebiets ermöglichen. Durch die Aufhebung der Stallpflicht vor Ablauf der 16-Wochen-Frist konnten die heimischen Freilandeiern weiterhin unter dieser Haltungsform vermarktet werden. Nach 16 Wochen hätten die Eier entsprechend als Bodenhaltungsware deklariert werden müssen. Der Markt war ausreichend mit Freilandeiern versorgt. Eine Situation wie in Deutschland und den Niederlanden, wo lange Stallpflichten zu regionalen Engpässen bei Freilandeiern geführt haben, war in Österreich nicht der Fall. Die großen heimischen Geflügelbestände blieben vom Seuchenzug verschont, europaweit wurden Geflügelbetriebe jedoch stark in Mitleidenschaft gezogen. Laut Zahlen der AGES stiegen die Infektionen im März wieder deutlich an. Der Großteil der insgesamt 689 Fälle wurde in Frankreich nachgewiesen. Das wichtigste Produktionsland der EU meldete insgesamt 652 Infektionen. Durch ein Cluster im Südwesten Frankreichs kam es zu starken Ausfällen bei Legehennenbetrieben. In Spanien wurde das Virus im März auf 13 Geflügelbetrieben nachgewiesen, Deutschland meldete 6 Fälle. In Polen und den Niederlanden haben sich die Infektionen im März auf jeweils 4 Fälle reduziert.

Quellen: AGES, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)

Weiter steigende EU- Masthühnerpreise

Die Schlachtereiabgabepreise der EU-27 Mitgliedsstaaten für grillfertig lose Ware lagen im März auf sehr hohem Niveau und setzten ihren Aufwärtstrend fort. Die Durchschnittspreise der Schlacht- und Zerlegebetriebe stiegen seit dem Vormonat um knapp 15 Euro auf 240 EUR je 100 kg. Die Preise lagen damit um 24 % über Vorjahresniveau. Begründet wird der Preisanstieg mit einem eingeschränkten Angebot bei gleichzeitig hoher Binnennachfrage. In den wichtigsten Produktionsländern Polen, Frankreich und Spanien führten die Auswirkungen der Geflügelpest sowie Corona-Maßnahmen zu einer rückläufigen Produktion.

II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

A) Monatliche Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück, ohne USt

		BODENHALTUNG											
		Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
XL	2020	14,24	14,28	14,48	14,19	14,29	14,36	14,93	15,50	15,38	15,62	16,01	15,24
	2021	13,93	15,75	15,71	15,78	15,93	15,93	16,13	16,10	16,11	16,74	16,67	16,68
	2022	16,42	16,85	16,66									
L	2020	12,46	12,46	12,48	12,23	12,17	12,06	12,30	12,64	12,66	12,55	12,64	12,52
	2021	12,40	12,59	12,60	12,71	12,55	12,45	12,39	12,41	13,14	13,10	13,20	13,20
	2022	13,59	13,62	14,16									
M	2020	11,31	11,32	11,41	11,18	10,94	10,88	10,74	10,78	10,89	10,96	11,00	11,04
	2021	10,93	11,10	11,14	11,01	10,79	11,05	11,20	11,18	11,48	11,46	11,77	11,83
	2022	11,88	11,71	12,80									
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Bodenhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

Preisbasis: Verkaufspreise an den Handel ab Packstelle (gewichtete Durchschnittspreise), Ware sortiert auf Höcker

nicht enthalten sind: Umsatzsteuer, nachgelagerte Konditionen, Transport- und Logistikkosten, Verkäufe an andere Packstellen, Industrie, Gastronomie und Direktvermarktung, ARA-Gebühr, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse

FREILANDHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2020	15,50	15,55	15,59	15,15	15,35	15,54	17,76	18,29	18,05	18,19	17,51	17,48
	2021	17,11	16,99	16,99	17,95	17,93	19,40	20,97	20,65	21,08	22,07	22,57	21,48
	2022	21,52	20,83	20,67									
L	2020	15,56	15,63	15,70	15,70	15,52	15,61	16,46	16,40	16,60	16,45	16,40	16,45
	2021	16,13	16,52	16,69	16,82	16,51	16,64	16,88	16,83	17,34	17,28	17,21	17,21
	2022	17,52	17,54	18,14									
M	2020	13,83	13,97	14,01	14,07	13,94	13,84	14,16	14,15	14,29	14,20	14,25	14,29
	2021	14,10	14,33	14,26	14,36	14,08	14,19	14,57	14,52	14,94	14,94	14,93	14,95
	2022	14,97	15,00	15,50									
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Freilandhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

BIOHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2020	27,84	27,98	27,91	28,11	28,30	28,29	27,96	28,23	28,06	28,11	28,03	28,17
	2021	28,20	29,28	29,26	31,99	31,74	31,80	29,18	28,99	31,31	32,05	32,55	32,52
	2022	32,68	32,99	34,05									
L	2020	26,58	26,51	26,61	26,70	26,63	26,61	26,65	26,84	26,66	26,66	26,66	26,85
	2021	26,96	27,30	27,36	28,64	28,33	28,57	28,34	28,69	28,73	28,62	28,66	28,72
	2022	28,94	28,99	29,65									
M	2020	24,79	24,83	25,02	25,04	25,07	24,89	24,91	25,09	25,11	24,89	25,04	25,07
	2021	24,93	25,96	26,04	27,36	27,31	27,19	27,07	27,25	27,70	27,78	27,96	27,95
	2022	28,02	28,14	28,51									
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

B) Monatliche Preise für Masthühner

in EUR/kg

bratfertig/lose	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2020	2,39	2,47	2,37	2,37	2,41	2,37	2,38	2,37	2,38	2,38	2,36	2,37
2021	2,35	2,39	2,44	2,50	2,48	2,55	2,42	2,35	2,35	2,36	2,39	2,45
2022	2,45	2,50	2,54									
bratfertig/Tasse	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2020	3,01	3,02	3,08	3,11	3,01	3,02	3,01	3,01	3,02	3,06	3,00	3,03
2021	2,98	2,83	2,98	3,10	3,14	3,13	3,09	3,25	3,22	3,14	3,17	3,22
2022	3,26	3,39	3,47									
grillfertig/lose	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2020	2,72	2,80	2,74	2,70	2,73	2,70	2,66	2,71	2,72	2,73	2,69	2,73
2021	2,63	2,61	2,78	2,76	2,81	2,85	2,90	2,88	2,90	2,90	2,90	2,90
2022	2,94	2,98	3,01									
grillfertig/Tasse	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2020	3,05	3,05	3,05	3,06	3,05	3,05	3,05	3,05	3,04	3,05	3,05	3,04
2021	3,02	3,03	3,13	3,15	3,14	3,18	3,16	3,14	3,16	3,16	3,13	3,13
2022	3,14	3,22	3,33									
Filet	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2020	7,10	7,07	7,12	7,22	7,24	7,22	6,87	6,86	7,16	7,10	7,18	7,16
2021	7,21	7,11	7,29	7,56	7,42	7,31	7,41	7,56	7,53	7,47	7,52	7,65
2022	7,67	7,71	7,87									
Keulen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2021	3,72	3,04	3,42	3,74	3,79	3,78	3,67	3,59	3,35	3,37	3,52	3,90
2022	3,59	3,96	3,61									

Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit jährlich mehr als 500.000 Masthühner-Schlachtungen

Preisbasis: Verkaufspreise an den Handel ab Schlachthof / Zerlegebetrieb (gewogene Durchschnittspreise), inkl. Zuschläge (Tierwohl)

nicht enthalten sind: Umsatzsteuer, nachgelagerte Konditionen, Transport- und Logistikkosten, Verkäufe an die Industrie, Gastronomie und Direktvermarktung, ARA-Gebühr, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse

IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

C) Geflügelschlachtungen

in 1.000 Stück

	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020 Brat-, Back- und Suppenhühner	8.129	7.066	7.827	8.684	8.279	8.506	8.807	7.965	8.257	8.145	7.904	8.424	97.991
2021 Brat-, Back- und Suppenhühner	7.809	7.268	8.965	8.467	8.313	8.508	8.559	8.631	8.514	8.037	8.218	9.023	100.313
2022 Geflügel insgesamt	8.269	7.700											

Quelle: Statistik Austria

Aus Datenschutzgründen werden ab 2022 nur noch die Schlachtzahlen für Geflügel insgesamt veröffentlicht (d.h. zusätzlich zu den Hühnern sind hier Enten, Gänse, Truthühner und Perlhühner inkludiert).

D) Bruteinlagen und Kükenschlupf

in 1.000 Stück

LEGERASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	2.272	1.676	1.626	2.575	2.194	2.236	1.847	1.942	2.171	1.277	1.787	2.690	24.293
2021	2.569	2.092	2.454	1.957	2.278	2.379	1.313	2.117	1.651	1.407	1.701	2.015	23.934
2022	2.330	1.585											
Schlupf	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	1.932	1.732	1.216	1.866	1.713	1.789	1.981	1.004	1.795	1.182	1.033	1.725	18.969
2021	2.227	2.055	2.483	1.198	1.883	2.320	1.449	1.114	1.875	737*	920*	1.520*	19.782
2022	1.506*	1.762*											
aussortierte Hahnenküken	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021										369	460	761	
2022	754	881											
MASTRASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	10.058	8.070	8.597	10.332	8.172	8.244	9.605	7.877	9.779	8.831	8.189	10.434	108.190
2021	8.838	8.444	10.342	8.511	9.022	10.640	8.326	8.333	10.248	8.610	8.189	10.434	109.937
2022	8.398	8.791											
Schlupf	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	7.650	6.323	6.421	8.509	6.324	6.753	7.703	6.309	7.785	6.486	6.411	8.202	84.877
2021	6.770	6.716	7.988	6.727	6.923	8.476	6.793	6.593	8.352	6.469	6.937	8.245	86.990
2022	6.536	6.976											

* darunter aussortierte Hahnenküken

Quelle: Statistik Austria, Veröffentlichung jeweils zu Monatsende

E) Marktpreise für Futtermittelmischungen

in EUR/100 kg ohne USt - frei Betrieb, gewichteter Durchschnittspreis, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 Tonnen lose Staffel, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware.

Es wird darauf hingewiesen, dass sowohl regionale Preisunterschiede der eingesetzten Rohstoffe als auch Preisunterschiede des eingesetzten Proteinträgers auf den gewichteten Durchschnittspreis Einfluss nehmen können.

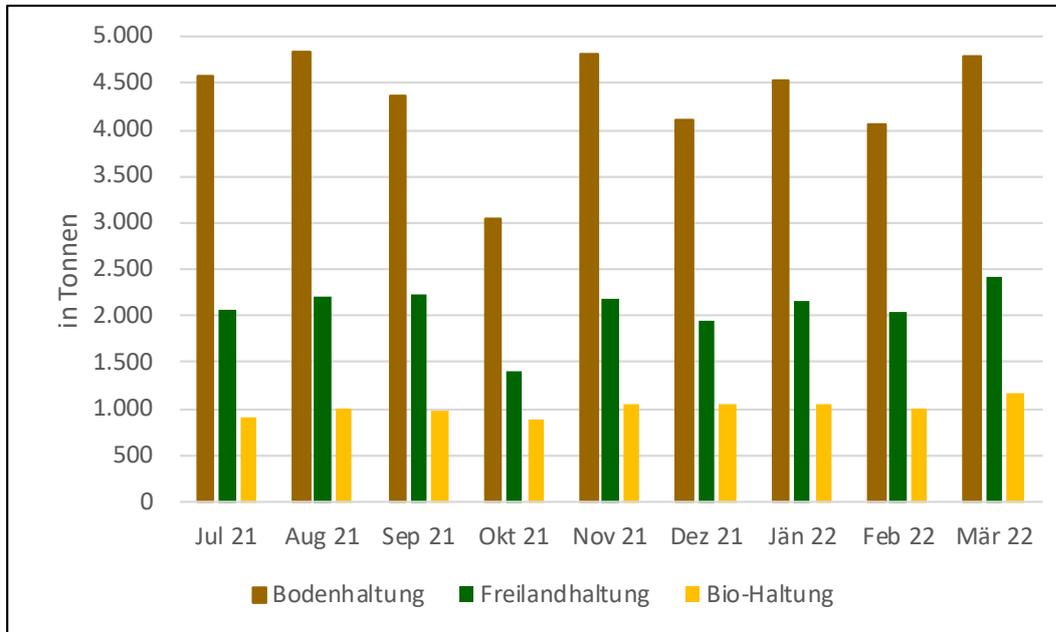
Legehennenfutter												
Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei												
	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2020	29,57	29,29	29,66	29,75	29,66	29,58	29,77	29,90	29,85	29,70	30,11	30,63
2021	31,31	32,22	33,08	33,48	34,69	36,02	36,23	36,06	36,49	36,81	37,56	38,72
2022	41,69	42,42	45,47									
Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei												
	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2020	35,12	35,21	35,48	36,24	36,46	36,44	36,45	36,49	36,39	36,45	37,20	37,58
2021	39,06	39,78	40,32	41,57	43,86	44,95	48,24	48,32	47,78	47,74	49,93	49,96
2022	50,89	51,33	57,73									

Quelle: AMA

V GRAFIKEN

F) Österreich: Produktionsmengen Eier

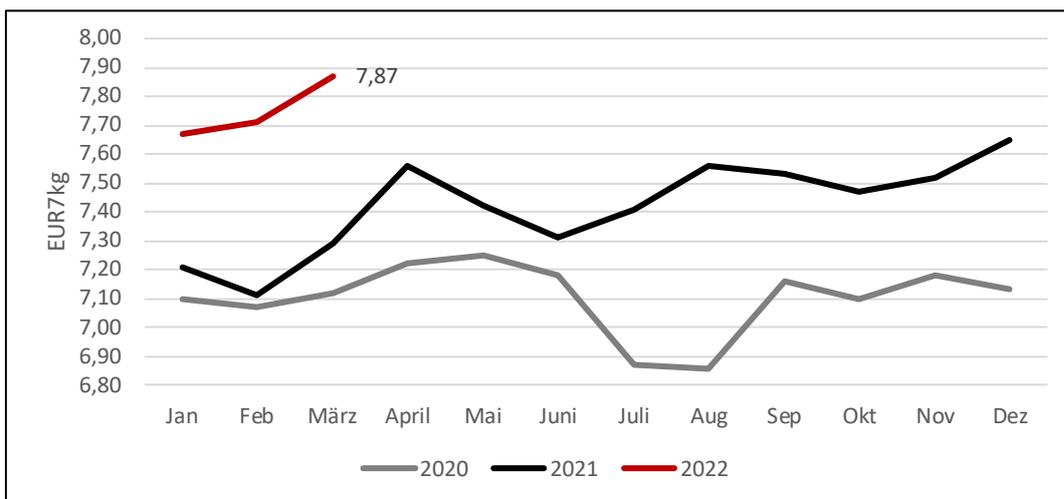
in Tonnen je Haltungsform



Quelle: Österreichische Eierdatenbank

G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel

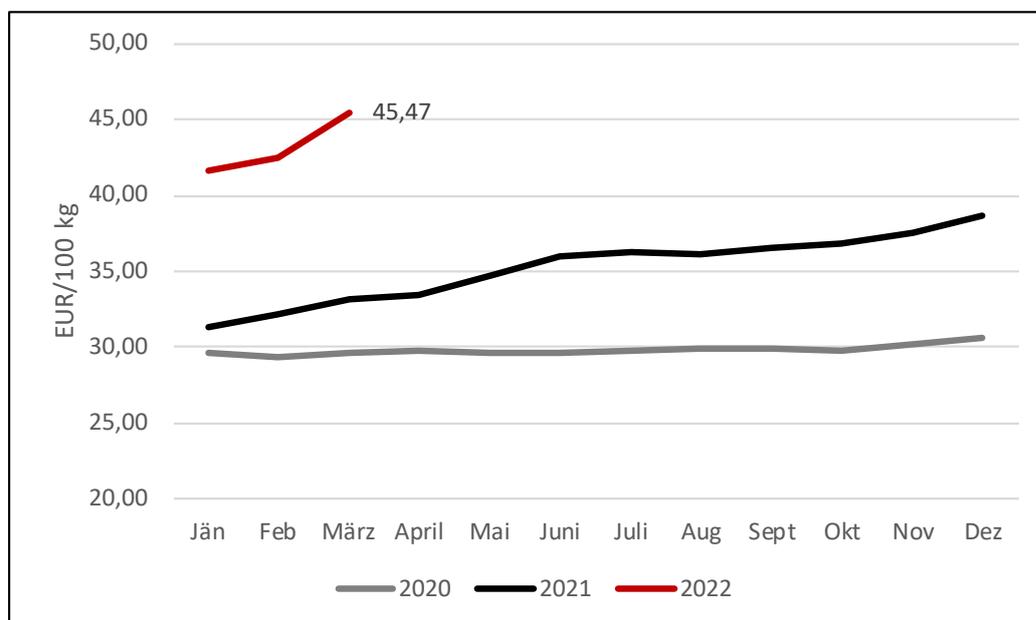
in EUR/kg, Preise ohne USt, inkl. Logistik, ohne Bioware



Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit > 500.000 Masthühner-Schlachtungen jährlich

H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei

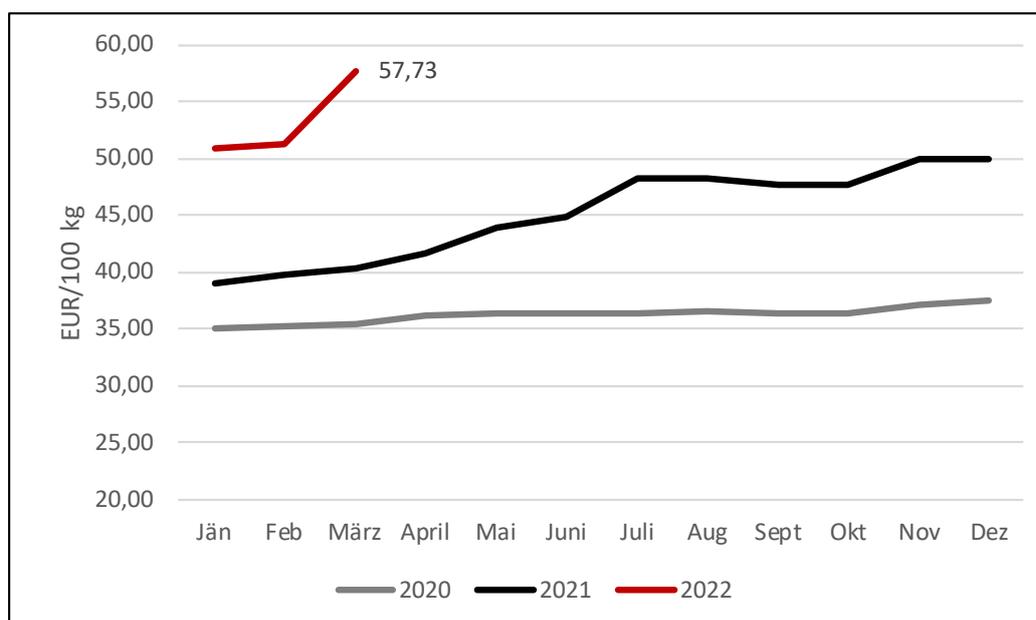
gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 Tonnen lose Staffel, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei

gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 Tonnen, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

VI MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

J) Europäische Union: Packstellenpreise für Eier aus Käfig- bzw. Bodenhaltung

Preise in EUR/100 kg ohne USt für die Gewichtsklassen L und M, inkl. Differenz zum Vorjahresmonat

	Mär 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jän 22	Feb 22	Mär 22	VJM
Belgien	121,47	122,10	115,07	117,93	101,68	98,01	118,49	130,39	137,72	138,24	134,60	141,69	161,53	33,0%
Bulgarien	108,40	103,53	86,75	85,29	93,85	102,66	121,86	120,76	122,02	131,16	115,41	125,87	145,91	34,6%
Tschechien	113,46	114,92	113,08	109,70	103,64	106,50	105,57	116,48	121,55	120,96	125,79	129,29	130,52	15,0%
Dänemark*	168,09	168,08	168,10	186,35	168,07	168,08	168,10	168,02	168,07	168,10	168,00	167,99	167,99	-0,1%
Deutschland*	132,09	115,71	104,99	105,83	99,48	99,79	115,45	117,94	119,05	126,47	119,64	129,39	161,30	22,1%
Estland	130,59	138,09	133,04	134,74	132,08	131,73	130,70	125,53	131,82	132,00	135,35	140,75	154,06	18,0%
Irland	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	142,08	140,54	140,54	141,49	143,85	0,0%
Griechenland	149,38	142,46	139,92	140,43	142,27	145,47	144,23	141,49	143,24	145,17	146,77	150,66	151,20	1,2%
Spanien	101,72	94,78	85,55	84,65	83,78	87,53	98,52	105,49	111,61	111,96	110,37	118,13	146,14	43,7%
Frankreich	116,06	124,22	122,73	127,27	120,40	121,69	137,06	141,55	140,90	149,38	152,31	150,93	168,36	45,1%
Kroatien	132,75	138,26	134,91	137,75	137,67	136,92	138,12	150,99	154,29	153,07	156,32	155,52	160,25	20,7%
Italien	180,81	176,99	171,83	171,19	168,27	168,52	175,81	179,03	183,40	200,20	204,17	208,36	223,81	23,8%
Zypern	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,54	160,67	166,71	170,09	6,2%
Lettland	122,28	124,89	120,94	114,59	114,49	112,25	119,02	129,20	129,33	126,39	129,07	122,66	131,92	7,9%
Litauen	109,73	106,65	103,50	102,83	99,43	101,07	107,29	110,78	110,17	112,20	123,05	122,89	129,70	18,2%
Ungarn	133,01	133,86	127,67	124,29	117,41	117,77	130,06	134,85	139,04	145,33	141,53	142,10	149,56	12,4%
Malta	157,56	161,06	158,66	159,42	171,24	171,66	168,58	168,19	163,74	171,85	163,84	183,51	183,51	16,5%
Niederlande*	138,65	131,33	121,42	123,37	119,23	117,39	128,17	133,13	134,83	137,13	133,45	140,32	169,00	21,9%
Österreich*	191,08	190,65	187,59	189,86	190,52	191,08	198,96	198,39	201,33	202,98	205,02	203,53	208,61	9,2%
Polen	145,83	145,69	140,28	140,30	132,57	134,88	152,35	152,78	148,85	157,41	153,79	150,18	162,57	11,5%
Portugal	120,07	120,37	120,37	120,37	119,23	118,33	120,97	128,35	134,92	134,92	134,92	138,92	163,58	36,2%
Rumänien	111,16	104,21	97,97	96,63	96,26	98,09	103,09	109,53	115,47	117,60	114,16	115,02	119,74	7,7%
Slowenien	162,41	159,28	163,52	160,85	153,23	151,17	150,68	149,08	150,87	148,20	143,98	158,96	159,00	-2,1%
Slowakei	125,27	121,88	112,82	104,87	108,77	115,98	118,59	124,80	127,36	135,12	132,90	133,05	135,33	8,0%
Finnland	151,76	151,75	148,15	147,88	148,01	149,81	148,00	149,21	149,45	150,32	149,95	148,84	148,68	-2,0%
Schweden*	195,03	194,16	197,18	197,90	195,25	195,24	195,28	200,86	198,93	172,12	183,99	168,11	164,18	-15,8%
EU	134,93	131,33	125,30	126,05	121,53	122,61	133,31	137,52	139,65	144,75	143,78	147,04	165,28	22,5%

* Eier aus Bodenhaltung

Quelle: Europäische Kommission

K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise

in EUR/100 kg, ohne USt mit 65 % Fleischanteil mit Differenz zum Vorjahresmonat

	Mär 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jän 22	Feb 22	Mär 22	VJM
Belgien	174,80	172,07	177,20	181,24	180,25	173,71	173,65	182,10	180,12	188,62	194,89	206,09	224,40	28,4%
Bulgarien	151,81	142,59	150,44	152,30	159,80	159,44	154,94	153,22	152,08	155,56	163,25	181,17	203,96	34,3%
Tschechien	171,34	173,91	175,22	181,54	181,58	180,75	178,57	177,15	179,50	175,62	184,42	189,72	190,59	11,2%
Dänemark	227,22	246,00	248,19	243,99	240,94	234,64	248,26	252,16	245,02	244,18	257,84	272,41	276,60	21,7%
Deutschland	285,00	289,00	297,68	302,70	307,45	309,00	310,80	314,03	316,07	321,97	328,74	334,25	344,25	20,8%
Irland	214,74	214,52	214,68	214,96	214,62	212,30	212,68	215,40	214,91	216,10	217,65	217,71	216,52	0,8%
Griechenland	184,24	199,82	199,83	201,84	203,96	205,50	204,11	205,83	208,71	210,87	214,31	221,51	221,80	20,4%
Spanien	173,96	179,61	175,65	171,74	163,08	143,49	147,46	156,80	171,52	174,38	172,64	175,05	195,54	12,4%
Frankreich	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	246,25	4,8%
Kroatien	177,58	181,56	183,19	188,48	189,66	191,62	191,69	193,89	199,87	203,55	205,29	203,42	203,47	14,6%
Italien	216,16	221,73	239,13	252,47	250,97	251,55	251,17	253,03	268,60	282,58	310,97	322,79	353,75	63,7%
Zypern	229,01	229,03	228,85	228,94	228,94	228,94	228,94	228,94	228,94	229,54	229,12	234,06	235,35	2,8%
Litauen	149,12	150,65	159,52	161,88	174,23	168,89	158,33	150,83	157,37	161,03	172,34	173,24	192,13	28,8%
Ungarn	145,03	146,78	151,09	156,43	156,86	158,50	158,27	153,21	152,48	156,87	168,31	181,84	177,25	22,2%
Malta	218,45	218,00	222,83	218,16	216,67	217,21	224,56	221,67	230,11	233,01	240,75	263,33	263,33	20,5%
Niederlande	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	0,0%
Österreich*	281,32	281,88	282,98	285,40	290,62	289,05	291,71	290,63	292,89	292,60	295,19	304,44	303,88	8,0%
Polen	132,20	139,25	151,52	157,18	154,14	138,30	121,81	125,05	139,72	146,99	159,67	174,21	196,86	48,9%
Portugal	174,45	188,00	182,55	179,50	170,89	159,08	154,73	170,73	191,40	195,00	194,35	192,86	219,50	25,8%
Rumänien	145,15	144,47	145,73	149,39	150,94	155,76	158,13	155,95	156,34	156,74	162,16	168,92	178,07	22,7%
Slowenien	210,59	207,90	214,56	224,16	243,27	238,83	241,18	247,03	254,01	257,89	254,38	256,07	267,85	27,2%
Slowakei	181,17	182,76	177,85	185,60	191,69	190,18	190,34	190,32	200,26	197,21	196,41	206,63	209,50	15,6%
Finnland	306,26	307,30	309,66	310,06	309,32	310,23	309,66	310,29	310,07	310,23	315,72	316,19	318,24	3,9%
Schweden	266,85	276,22	267,55	273,96	273,67	284,28	281,12	287,11	283,80	283,25	298,99	291,15	288,79	8,2%
EU	193,89	197,89	202,90	206,13	204,89	199,25	196,65	199,60	206,68	211,21	218,70	225,33	240,05	23,8%

* grillfertig lose, konventionell und biologisch

Quelle: Europäische Kommission

L) Repräsentative Einfuhrpreise

in EUR/100 kg

Festsetzung der repräsentativen Preise in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier laut Verordnung (EG) Nr. 1484/95.

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis (EUR/100 kg)	Sicherheit gem. Art. 3 Abs. 3 (EUR/100 kg)	Ursprung ¹⁾
0207 14 10	Geflügelteilstücke ohne Knochen der Art <i>Gallus domesticus</i> , gefroren	220,7	24	BR

1) Ursprung der Einfuhr: BR Brasilien

Gültig ab: 23.03.2022

Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Mitte Mai 2022 erscheinen.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt 3 – Referat 8

Dresdner Straße 70

1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: +43 50 3151-4824

Fax: +43 50 3151-396

E-Mail: preismeldungen@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II

Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Hersteller: Eigendruck

Bildnachweis: pixabay.com

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.